

Gescheint täglich
Jährlich 6½ Uhr.
Abdruck und Kopie
Sammelgabe 32.
Ausgabe Reaktion Nr. 52.
Geschichte d. Revolution
Ausgabe von 11-12 Uhr
Ausgabe von 4-5 Uhr.

Zeitung der für die nächst
folgenden Nummern bestimmten
Zeitung an Montagen bis
am Mittwoch, am Sonn-
tag und Dienstag früh bis 10 Uhr.
Aus für Reaktionen: 22.
Am Freitag, Universitätsstr. 22,
am Freitag, Dienstag, 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

N° 230.

Montag den 18. August.

1873.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Die Liste der in dem Leipziger Wahlkreis I. wohnhaften, für die Landtagswahl stimmberechtigten Personen liegt vom heutigen Tage bis mit dem 24. d. M. von 8—12 Uhr Sonnabends und von 1—6 Uhr Nachmittags auf dem Rathaus I. Stock, Zimmer Nr. 14, für die Bevölkerung zur Einsicht aus.

Reklamationen sind nach §. 26 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 nur bis zum Ablaufe des 24. d. M. gültig.

Leipzig, den 16. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

Der I. Wahlkreis umfasst folgende Stadttheile:

Die ganze innere Stadt und von den Vorstädten folgende Straßen: Augustusplatz, St. Joh. 4, 5 und 6, Bahnhofstraße, Berliner Straße, Blücherplatz, Blücherstraße, Eberhardstraße, Friedlicher Straße, Am Exercierplatz, Gerberstraße, Georgenstraße, Vor dem Halleischen Thore, Jacobstraße, Reichstraße, Wöhns. Platz, Löbkestraße, Lortzingstraße, Nordstraße, Pachholzgasse, Petersdorf, Plauendorfer Straße, Uferstraße, Wintergartenstraße, Zöllnerstraße.

Vermietung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, am Bauer'schen Platz Nr. 1 gelegene ehemalige Windmühlenhaus nördl. Gartens soll von Ostern 1874 an anderweit auf sechs Jahre zu einem Preisbietenden vermietet werden und beraumen wir hierzu einen Versteigerungstermin auf einer Kneipe auf

Donnerstag den 28. dieses Monats Vormittags 11 Uhr

in welchem Wohlthüfste erscheinen und ihre Wettgebote eröffnen wollen.

Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathaus eingesehen werden.

Leipzig, den 15. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Eine Zusammenkunft deutscher Kirchenrechtslehrer hat soeben in Rassel stattgefunden. Es fanden sich dazu ein die Professoren: Denzau aus München, Dove aus Göttingen, Foss aus Graz, Hermann aus Jena, Hinckius aus Berlin, v. Weizsäcker aus Bonn, Weiser aus Heidelberg, Schulte aus Bonn, Schön aus Straßburg. Diese sitzen unter dem Vorsitz des Cons. Dr. Weizsäcker am 13. und 14. August drei Konferenzen, in denen eingehende Diskussion über eine Anzahl von Fragen gepflogen werden. Zuerst wurde auf Antrag von Prof. Hinckius, der dabei auf die augendienliche praktische Wichtigkeit der Frage und das Urteil des Kons. v. 1873. Obertribunals vom 21. Mai 1873 abgesehen, die Stellung der deutschen Staatsrechtsgelehrten zu der Sache der Altkatoliken erörtert. Das folgte einstimmig die Beschluss: "1. Die Ultraholsten sind als Mitglieder der von den Staaten anerkannten katholischen Kirche anzusehen. 2. Die deutschen Regierungen sind berechtigt, den am 11. August in Rotterdam konstituierten Cons. Dr. Weizsäcker an zu erkennt. 3. Diese Anerkennung sind die Regierungen im Verwaltungstage zu geben berechtigt." Beziiglich mehrerer französisch-politischer Natur wurde nach eingehender Erörterung zur Ausarbeitung einer Resolution je ein Referent und Correspondent bestimmt. Das folgte dann eine Commission ein, welche für den 1874 in Nürnberg abzuhandelnden zweiten Zusammensatz die Zeit, Warterien u. s. w. durch Vereinbarung festzustellen habe. Alle Anwesenden stießen in der Überzeugung, daß solche Bedingungen von größtem Interesse und Nutzen für die Wissenschaft und das Leben werden können.

Die diesjährige Inspection der bayerischen Truppen durch den Kronprinzen des Deutschen Reichs scheint zwischen Berlin und München zu Dienstzeitpunkten geführt zu haben, jetzt aber doch ein gütliches Abkommen getroffen zu sein. Der Kronprinz wird dieses Mal die Truppen des zweiten bayerischen Armeecorps inspizieren, das erste bayerische Armeecorps aber von dem Prinzen Luitpold von Bayern besichtigt werden. Im letzten Sommer bereiste der Prinz Luitpold die Hauptquartiere des zweiten bayerischen Armeecorps, während der Kronprinz bei Ingolstadt die Brigade des ersten bayerischen Armeecorps besuchte. Demnach scheint in der Inspection der bayerischen Truppen eine Art von Alternativen zu sein, insoweit die einzelnen Armeecorps abwechselnd eine Reichs- und eine bayerische Hauptquartier erhalten. Ihren Grund dürfte diese Ausweise zunächst in einem rein persönlichen bestehen haben. Prinz Luitpold ist bayerischer Generalinspektor und Generalinspektor, da aber der König von Bayern über seine Truppen im Grunde die oberste Kriegsherrlichkeit ausübt, ist die Generalinspektion des Prinzen Luitpold und durch den Eintritt Bayerns in das Deutsche Reich nicht änderirt worden. Dem reichsvertragsmäßig vorgesehenen Aufsichtsrecht des Königs auch über die bayerische Armee geschieht nach dieser Spezifizierung natürlich kein Eintrag.

Der Napoleonstag (16. August) ist in Paris und in den Provinzen in vollständiger Ruhe verlaufen, es handelt nirgends eine bonapartistische Feierlichkeit und der daraus hervorgerückte Fusion nicht im Entfernen beobachtet. Gest gestoßen kommt das "Preußische Blatt", das oft aus der Umgebung des neuen Kaiserreichs mitteilungen erhält, und ver-

hündet, daß die Fusion im Vatican insceniert worden ist und daß — den Grafen Andraß ganz bei Seite gelassen — die ultramontanen Wiener Hofkreise allerdings die Heiligenhelpter gewesen sind, durch die der Jesuitengeneral das Ganze zu Stande gebracht. Graf Apponyi, der l. l. Botschafter in Paris, der als Jesuit profesiell ist, als Vermittler des Großfürstentums Intermezzo ganz direkt thätig gewesen. Trotz aller gehuchten Deutschfreundschaft des Grafen Andraß ist nach wie vor die Unterhäufigkeit gegen den Jesuitengeneral der Polarstern der l. l. auswärtigen Politik geblieben. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu behalten — oder er ist ohnmächtig, den wirklichen Leitern der auswärtigen Politik gewichen. Graf Andraß hat die Wahl entweder er kannte die Geheimnisse der ultramontanen Hofkreise und ließ sich von diesen ins Schleppen nehmen, sei es auch gegen besseres Wollen und Wissen, lediglich um sein Portefeuille zu beh

OFFICIN
für
Kaufmännische Geschäftspapiere.

Buchdruckerei
Heinr. Fischer & Co.
LEIPZIG

Adresskarten einfach, kompliziert — original, in schwarz oder blau, rot und blau lackiert, von 10 Nummern an bis zu 1 Stunde. VERLOBUNGSSERIE ETC. Memorandum, Wechsel, Preisurkundschaften u. s. w. geschmackvoll ausgeführt.



Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc., auch sep. für Damen, in Schreib-Lehr-Institut von **E. Schnetzer**, Kalligraph — Sternwartenstr. 18 c, III. Prospekt gratis.

Italienischer Unterricht

Best Benporat Turnerstrasse No. 18, 1. Et.

English lessons

Woch. 36 b. Zu pr. 1—4 Uhr Nachmittags.

Ein Dr. phil. gibt Unterricht im Französisch-, Englischen, Italienischen und Mathematis. Vor. unter C. H. 172 befördert die Expedition d. Bl.

Für Herrenschnieder.

Der Zuschneide-Unterricht nach reiner Körperstellung wird noch fortgelebt und wird derselben jungen frechenen Männern als das Sicherste Werk Genres empfohlen Petersstraße 32, 3. Et.

Ein Lehrer, welcher geneigt ist, einen wegen Gesundheit in der Ausbildung zurückgebliebenen 16jährigen Knaben vom 1. September d. J. an 2—3 Stunden täglich in den Schulwissenschaften zu unterrichten, möge seine Adresse unter X. Y. in der Expedition d. Bl. niederlegen, worauf nachstehende Verpflichtung erfolgen wird.

Zahnarzt C. Ehrlich, Petersstraße 23, I.

ersieht sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.

Zahntechniker J. Parreldt, Poststrasse 2.

Einsätzen künstl. Zahne, Plombiren, Reinigen etc.

Carl Wirth, Zahnarzt,

Sprechstunden 8—12, 2—6 Uhr.

22 Pfaffendorfer Str. pr.

Gründlich sichere Hilfe

zur Vertilgung von bösartigen Hühneraugen, Frostbeulen, kranken Ballen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen, Leberflecken, Brandfleck, bösart. Flechten etc. Eingewachsene bösart. Nägel etc. beseitige ohne Nachtheil und ohne Messer schmerzlos.

Zahlreiche Atteste bezeugen dieses.

geprüfte praktische Frau Rother, Hühneraugen-Operateurin

Kl. Fleischergasse 27, III.

Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie ähnlich ähnlich ausgeführt, sowie selbstbeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von B. A. Dathe, Steindruckerei, Reichstrasse No. 13.

Hochzeitsgedichte,

Leidet, Salterabendsscherie, Toaste,

Briefe u. werden jetzt gefertigt Hall Gösch. 11, II.

Die bei G. Voig in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Rgr., ist jetzt vorläufig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Königl. sächsische Staatseisenbahnen.
Extrazug von Leipzig nach Wien.
Am 20. d. M. Extrazug nach Wien via Eger.
Abfahrt von Leipzig 1 Uhr 20 Minuten Nachmittags.

Mehrere enthalten die Anschläge auf den Stationen. Der Billetverkauf zu diesem Buge wird am Tage vorher Mittags 12 Uhr geschlossen.
Dresden, am 16. August 1873.

Königliche Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen.
von Tschirschky.

Fabrik v. Berkel'scher Baustelle für Sachsen.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu einer am 17. September 1873

Nachmittags 3 Uhr

im kleinen Saale des Eldorado in Leipzig stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung des Vorstandes über den Sachstand und Beschlussfassung wegen Vollabtlung der Aktionen;
Beschlussfassung über einige Antzüge mehrerer Aktionäre.
In der Borausstellung, daß beständige Beschlüsse gefaßt werden, wird zugleich hiermit eine fernere Aktion-Eingabe von 20 Thlr. pro Aktie — 20% auf den 20. September 1873 als Schlusstermin unter Hinweis auf §. 10 und 11 der Statuten aufgeschrieben.
Leipzig, den 15. Mai 1873.

Der Aufsichtsrath.
Aug. Kind. Ab. H. Burckas.

Paul Hoffmann, Bank-Commissions-Geschäft,

Leipzig, Hainstrasse No. 32, Webers Hof, hält sich zur billigsten Beliebung des An- und Verkaufs von Staatspapieren, Letten, Prioritäten, Anleihenloken, Geld-Sorten, sowie Einlösung von Wechselbündeln bestens empfohlen.

Vorbereitungscoursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt den 8. September. — Anmeldungen erbittet sich Nachmittags 2—4 Uhr R. Kost, Brühl No. 16, II.

Die von dem Unterzeichneten seit einer Reihe von Jahren geleiteten

Abendcurse für junge Leute aus dem Kaufmanns- und Gewerbestande

beginnen für das Winterhalbjahr mit dem 20. October a. c.

Unterrichtszeit: **Abends von 7—9 Uhr.**

Unterrichtsfacher: **Kaufmännisches Rechnen** (neues Maass-, Gewichts- und Münzsystem), **Contorarbeiten** und **Buchführung** (einf. u. dopp.), **Wechselkunde, Correspondenz, Kalligraphie u. Stenographie.** Prospekte sind bei Herrn H. W. Müller, Grimmaische Strasse No. 15 parterre (Fürstenhaus), oder in meiner Wohnung zu entnehmen.

Anmeldungen nehme ich von 12—2 Uhr Mittags entgegen.

G. Doenges,

Lehrer der Handelswissenschaft u. d. kaufm. Rechnens an der Kaufm. Fortbildungsschule, Burgstrasse No. 4, 1. Etage.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Photographie.

Ein gebildetes Publicum mache ich auf meine neuesten Einrichtungen für Aufnahmen von Häusern, Landschaften u. s. w., sowohl für auswärts wie am Platze, aufmerksam und werden bei gater Ausführung die billigsten Preise berechnet.

Alexander Seitz, Maler und Photograph, Neukirchhof Nr. 24.

Mein neues Geschäftslocal

Burgstrasse No. 18, gegenüber dem „Weissen Adler“

ist von heute ab eröffnet.

18 Burgstrasse. G. H. Reclam sen. Universitätsstr. 13 b.

Natürliche Mineralwässer

in neuen Zufuhren und Quellenprodukte aller Art sind in sämtlichen Apotheken Leipzig und Umgebung zu haben.

Ein gros Centralniederlage Löwenapotheke.

Die

Firmen-, Metall- und Glasbuchstaben-Fabrik

Louis Habenicht jr.,

Klostergasse 13, Hotel de Saxe,

empfiehlt sich zur elegante Ausführung von Firmen in allen Nuancen, Glasschildern in Gold, Silber, Perlmutter, überhaupt allen in dieses Gebiet gehörenden Gegenständen.

Ein rechtmäßiger älterer Kaufmann erbte sich den Herren Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher oder in Fabrik oder sonstigen Städte als Aufsicht oder zu ähnlicher Besetzung bei geringen Ansprüchen.

Gef. Offerten bittet man Grimm, Straße 2 bei Herrn Wilhelm Dietz abzugeben.

Zöpfe à 7½—10 Rgr., sowie Überketten zu festigt Sternwartenstrasse 15, Friseurgeschäft.

Zöpfe à 10 Rgr. Ohren o. o. gef. b. Hermann Schütze, Friseur, Theat.-Passage.

Haararbeit billig, Zöpfe von 7½ Rgr. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

- Kleid. repar.

rein., wischt,

Wintersachen

richtet vor G.

Söhn, Schneider,

Peterstrasse 2, I.

Herren Herrenkleider-Reparatur, Waschen, Wenden, Anfertigung neuer billig Fregestraße 9, 4. Etage. G. Wohleben.

Damen- und Kinderkleider, Jaquet, Tunika werden nach den neuesten Moden schnell und billig fertigt Hainstrasse 23, 4. Etage.

Allerhand Maschinenarbeit (Doppelfleiß) in u. a. d. Hause angen. Böttchergäßchen 1, II.

Für Herren.

Commerz- und **Winterrocke**, welche beschlossen und fleißig sind, werden, ohne das Futter zu berühren, echt wie neu aufgefertigt.

G. Fleitergasse 24/25, Tr. A 2 Treppen.

Fahnen

zu Sedanfeier werden ungetrennt, rasch u. schön gewaschen in der

Kunstwäscherei von A. Rowald,

Berliner Straße 20, IV., Ecke der Böllnerstraße.

Auch werden das Sonnenkleid in allen Farben ungetrennt und auf Schönste gewaschen.

Chemische Wäscherei

Fleden- und Garderoben-Reinigung

aller Arten Hertengarderobe, anbei Reparatur

18 e Sternwartenstr. 18 c.

Annahme: 27 Hainstraße 27.

Durchschweife, seidene Stoffe,

Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu billig hergerichtet Kunst. Steinw. 66. **Hausner.**

Wäsche zum Waschen wird angenommen

Klostergasse Nr. 2, 2. Etage.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet

Schrötergäßchen 11, Thüre links.

Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell u. billig

in u. außer d. Hause Wasmuß, Tauch. Str. 8 p.

Rohrbücher werden bezogen. Bestellungen nimmt Herr Krause, Polamentring, Ritterplak. an.

Bad Petersbrunn.

Ganz neu restaurirt, Dorotheastraße

11 rechts Reichels Garten.

Geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends.

E. Pröhlsorge.

Dr. Romershausen's Augen-

essenz in Originalfläschchen à 20 Rgr. u. 1 Rgr.

Depot: Engelapotheke, Markt 12.

Babyschmerzen

werden, ohne Babys herauszunehmen, nicht nur sofort befeiligt, sondern auch das Weitercrecen brandiger Babys, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Babyschmerzen

Dep. Höder in Ronneburg erfundene, gespülte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ Rgr.

Borethig in der Expedition des

Leipziger Tageblattes.

Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzel zu erzeugen. à 1 Rgr. — Depot bei Herrn

Robert Mahlig, Petersstraße 2.

Prämien

zu Verlosungen, Sond.

und Sommersfesten empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt

billigen Preisen

Louise Zimmer,

2. Thomasgäßchen 2.

Reines Roggenbrot

Roggenbrot-Dampf-Bäckerei Wurzen

mit von Dienstag den 19. August e. ab an sämtlichen Verkaufsstellen zu folgenden Preisen verkauft:

I.	Corte mit 13	Pfennig per Pfund,
II.	: 12	:
III.	: 12	:
Landbrot	: 11	:

Bei dem jetzt sehr billigen Preis für Petroleum bringe ich mein

Petroleum-Abonnement

Otto Meissner, Nikolaistraße Nr. 52.

Die neuesten Muster

von

Canevas-Stickereien,

Tuch-Arbeiten,

Holzgalanterie-Waren

empfohlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Tittel & Krüger.

Engros-Lager: Kausalle 1. Etage.

Detail-Verkauf: Barfußgässchen 10.

meines noch gut assortirten

Ausverkauf Leinen und Flanell

Lagers zum Einkaufspreise.

R. Zachariae

14. Markt 14.

Meubles-Magazin

Schloßgasse von Petersstraße
Nr. 11/13, Hornheim & Gerlach Nr. 19,
Mittelgeb., empfiehlt sich einem geachten Publicum zur genaigten Verücksichtigung.

Das Neueste ist eingetroffen in einer Auswahl wie noch nie!

Bordeaux- und Burgunder-Weine,

sicht und völlig rein, halt bei jetzigen Gesundheitsverhältnissen bestens empfohlen u. offeriert

billigst Hub. Williametz Nacht., Neumarkt 4.

Felsen Ingber-Liqueur

Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg.

ff. Schlag- II. Kaffeesahne, ungesalzene Butter, frische Buttermilch

ff. ff. Quark empf. Volgländer's Milchwirtschaft, Mühlgasse 6.

Milchtrinker finden in meinen bestens eingerichteten Localitäten und Gärten angenehmen Aufenthalt. Meistet Morgens 6—8, Abends 5—7 Uhr.

zu verkaufen sind 3 Schett schöne Bettken

Borsigstraße Nr. 10, im Hause links 2 Tr.

Federbetten, dergl. alle Sorten neue Schleiß-

Bettfedern, dergl. alte Dänen und Daunen billig

Nicolaistraße 31, Hof quer vor II., bei Gute.

4 Schett reizende Familien-Betten, 4 einz. Stücke

find zu verkaufen Burgstraße 11, Hof 2. Th. r. 1 Tr. r.

Berkau von Sophie, Bureau, Tischen, Stühlen,

Doppelkabinett, Koffern, Blumenkorb, Bettstellen u. Bettfedern Alter Theaterplatz 3, 2. Etage.

Sophas, Commodes, Schränke, Tische, Bett-

Bureau ic. verl. billig Windmühleng. 11. Bille.

Sophas, versch. Tische u. Stühle, Commodes,

Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Kommode mit Glas-

schrank, 1 groß Speisetisch v. Eichen mit gedr.

Stühlen, 2 blättr. Kleiderstcr., Küchenschrank, Bett-

stellen u. dgl. m. Verk. Gerberstr. 6 im Hause p.

J. A. Sohwalbe, Burgstr. 5.

1 kleiner Glasschrank und ein Mahagoni

und anderes Möbel, 1 Kirchbaum-Glasschrank,

1 dergl. starler Sekretär x., Verkauf und stets

berg. Einlauf Kleine Fleischergasse 15.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, seien

bisherig zum Verkauf; zum Aufpoltern

verkaufen, Stühlen tapetieren x. empfiehlt sich

G. Halt, Tapeteier, Gr. Windmühleng. 15,

im Hause rechts 2 Treppen.

Zwei große dauerhafte Bettstellen mit Feder-
matratzen von Rohbauden sind billig zu verkaufen
bei G. Jänsch, Brühl Nr. 58.

1 Glasschrank, ein Contorpulte, 2 Dopp.
Tische (1 Blatt), Patentlücke, einf. Gebraufen u. s. w.
Verkauf Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein Glass-Schränke in versch. Größen,
fl. Privatgeldschrank, Doppelpulte, einf. Tische,
Schreibstube, Küchenschrank, Drehstuhl mit Röhr. u.
Polsterst., Briefregale, etc. Gobelinpresen, Waaren-
regale, 1 Drogen-, Materialwarenreinrichtung etc.
Berl. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Carambolage-Billards
verschiedener Fäson verkauft

W. Geissler, Sophienstraße 20.

Ein Fernrohr

mit 3 Auszügen und einem achromatischen Ob-
jektiv von 22 paris. Ein en Daffnung, aus dem
berühmten Atelier Remond in London, ist zu
15 apf zu verkaufen Reutstrich 3, I.

Für Photographen.
Zu verkaufen sind einige Statifs u. Kameras
im besten Zustande Reutstrich 3, I.

1000 Stück Champagner-Gläschen, pr.
Hundert 3 apf 10 %, sind zu verkaufen in der
Weinhandlung Neumarkt Nr. 4.

2 Schm. zum Verstreichen der Gehöften geeignet, können
mehrere Hüter unentzüglich abgedekt werden
Carolinestraße Nr. 19.

Junge Hunde kleine Rasse, hübsch ge-
zeichnet, sind billig zu verkaufen Sidonienstraße 25, 1. Treppen links.

Ein schöner Seidenpudel ist billig zu ver-
kaufen Reichstraße 34, 4.

Ganzgesucht.

Ein Haus mit Restaur., Productengeschäft u.
oder ein H. Gasthof wird gegen 2—3000 apf zu
kaufen gesucht durch A. Voss, Ritterstr. 46, II.

Ein gut angebrachtes Cigarren-Geschäft
wird von einem zahligshändigen Kaufmann zu
kaufen und den 1. October zu übernehmen ge-
sucht. Adressen unter C. G. 5. Neudörfer Str.
Nr. 11, 2 Treppen links erbeten.

Ein gebildeter Kaufmann
wünscht sich mit vorerst 6 bis 8 Mille
Capital an einem soliden Fabrik- oder
Groß-Geschäft aktiv zu beteiligen.
Offeraten unter V. II. 1. durch die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

**Antiquitäten,
Juwelen und Münzen,**
alte Weihner Porzellan-Figuren, Dosen, Vasen ic.,
Vasen von Silber, Zinn u. Glas, schöne hante
Krüge und Gläser, seltsame Uhren aller Art,
ant. Waffen, Webel, Spiegel, Del- und Glas-
gemälde, Kronen und Teelichthalter, ant. Stoffe,
alte Spiken (Points), Kunsthandschuh v. Gold,
Silber, Bronze x., althistorische Schnaußchen mit
echten und unrechten Steinen, Brillanten, Perlen,
zurzige u. gesch. Steine, Emaille, Miniaturen,
Vergampt-Bücher u. Urkunden, Bildungen u. We-
baile aller Art, überaupt alle seltsame alter-
thümliche Gegenstände laufen stets

zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder,
Königstraße Nr. 25.

Einfach
von Uhren, Gold,
Silber, Diamanten,
Münzen, Tassen ic.,
Robert May,
Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Zeitungsbl. u. Dr.
etc. Gr. Fleischergasse 19, Hof 1. I. M. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen,
Wäsche u. lauft stets
zum höchsten Preis und erbittet Preise Peters-
straße 24, 4 Treppen. W. Sonntag.

Möbel jeder Art, seine und geringe, lauft
J. M. Bauer, Gerberstr. 1/2.

Ein Häusercomplex

ein und confortabel gebaut, mit einem
Steintrag v. 4 Mille, ist für den festen
Preis von 56 Mille zu verkaufen. Zu-
gang 10—15 Mille. Adressen H. O. H. nieder-
schlag 10 % der Miete. 1. Et., Hauptstr. 21 part.
1—8 % Häuser in Leipzig und nächster Um-
gebung haben habe 1/4 Mille zu verl.
H. Antrich, Universitätsstraße 16, Et. B. 3. Et.

Ein Haus mit Thoreinfahrt, Hofraum, be-
halten für Fahrwerk und Fleischer passend,
nach Vorstadt, Nettovertrag 7 %, ist sofort bei
Anzahlung zu verkaufen durch

Kanold, Kleine Burggasse 6.

Haus-Verkauf.

Ein bei Leipzig gelegenes Haus soll verhältnis-
mässig billig, für den Preis von 5000 apf, mit
1000—1500 apf Anzahlung sofort verkaufen werden.

Adressen bei G. Peterjohn,

Katharinenstraße Nr. 27, II.

In verkaufen ein Haus in Neudörf, guter
Steintrag, bei 1500 apf Anzahlung, durch

Kanold, Kl. Burggasse Nr. 6.

Haus-Verkauf

in Lindenau mit Einfahrt u. 70 apf Ruthen Feld,
zwei Zinsberge, Preis 5300 apf mit 2000 apf
Anzahlung. Röhres durch August Moritz,
Neustädter Straße Nr. 5, 2. Etage.

zu verkaufen ist nahe am Dresdner Thor ein
und eingerichtetes Haus- und Garten-
grundstück, Pr. 17,500 apf, Ang. 6—7000 apf,
Rohr 7 1/2 %. Nur Selbstläufer wollen Adr.
G. H. in der Expedition dieses Blattes ab.

Ein alt renommierte

Buchdruckerei.

in Schriften und Maschinen ganz neu eingerichtet,
in regelmässig höchst schwunghaftem Betriebe, in
einzigartigsten Umständen halber unter höchst
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur brief-
liche Offerte sub F. D. 476, vermittelt die
Kunnen-Expedition von Rudolf Mosse
zu München.

Hoch billiger Gastrohaus-Verkauf.

Ein gut gebautes Gastrohaus mit schönem großen
Sal und Zimmern, großen Gärten, 6 1/2 Adler
Sal und Wiesen, 6000 apf Brandstube, nahe und
nicht an einer Mittelstadt bei Leipzig gelegen, soll
für den festen Kaufpreis von 6200 apf, mit
1500 apf Anzahlung sofort verkaufen werden.
Bettwäscher bleiben zu 4 1/2 % Binsen fest
Röhres durch

G. Peterjohn, Katharinenstr. 27, II.

Restaurations-Verkauf.

Eine 10 Minuten von einer Stadt sehr reizend
gelegene frequente Restauration mit Gärten,
welche alle Bequemlichkeiten bietet, Sommer und
Winter stark besucht ist, habe Auftrag, Wegzugs
etw. Besuchers halber zu verkaufen.

Inventar umgekärt 2500 apf, welche Summe
als Anzahlung beansprucht wird.

Alles Röhres bei A. Rauschenbach in Frößburg.

Preisw. zu verl. 2 Restaur., 1 Material-,
2 Producent- und 1 Posamentiergeschäft durch

A. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3, I.

In Gra werden Geschäfte zum Verkauf und
zwei Fabrikgeschäfte, welche Teilnehmer suchen,
angegeben durch Ch. Urban.

Dirkse übernimmt Agenturen und Com-
missionsläger.

Umzugshälber zu verkaufen
ein älterer Wagen- u. Flügel, sehr billig,
ferner ein Kinderwagen u. ein hoher Kinder-
stuhl Waldstraße Nr. 11, 1. Treppen.

Eine echte Goldw., Diamanten, Rips, Tafel,
Sammet, 10/4 breiter Kaschemir
Barfüßerkloß a. d. Brückew.-Fabrik II.

Weltweit neue fertige Knabenanzüge sehr preis-
wert zu verkaufen Höhe Str. 9, Mittelgew. I.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist ein kleiner
Rohr Schuh billig zu verkaufen. Röhres
Fleischergasse Nr. 49, im Kleidermagazin.

7 Johannisgasse 7, 2 Treppen
wird ausverkauft Möbel-Röste, Damast, Tuche,
Leinwand, Schrift, seide Bänder, Sammels-
Winder, Blonden, Lischeden, Kleiderzeuge, Rüssele.

1000 apf. zu verkaufen Möbel in Auswahl
Netzgasse 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen stehen wieder mehrere Hundert
Bettstellen Antonistraße Nr. 5 u. Brühl Nr. 60.</p

Gesucht wird ein gut gehaltener, II. neuerfester Geldschrank. Angebote mit Preisangaben werden unter G. St. 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer biesigen Buchdruckerei eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **eisene Handpresse**. Ges. Oferien werden durch die Exped. d. Bl. sub M. II. 12. erbeten.

2 Hobelbänke u. Möbel jeder Qual., seine sowie geringe jedes Quantum, auch Federbetten sucht zu kaufen. J. Barth, Al. Fleischergasse 15.

6000 Thlr. sucht ein Ziegelziehscher zur Erbauung eines neuern Ziegelofens gegen hygienische Sicherheit und 6 Prozent zu leihen. Werthe Adressen bittet man unter K. 6000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bier Mal 5000 Thaler Privatgelder werden auf sichere zweite Hypothesen gegen entsprechenden Zinsfuß und gegen Bezahlung einer Provision an die Herren Capitalisten zu leihen gesucht. Ges. Oferien nimmt die Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 unter Chiffre 5000. entgegen.

Ein junger Mann von 17 Jahren, von guter Erziehung, durch traurige Familienverhältnisse mittellos und zur Wolfe geworden, sieht sich gezwungen um Unterstützung zu bitten.

Es würde ihm weniger schwer werden, sie anzunehmen, wenn er sie von einem älteren Herrn oder einer älteren Dame von edler Gesinnung erhalten könnte. — Aufrichtige Dankbarkeit und Rücksicht, sobald es in seinen Kräften sein wird, jugsichert.

Adressen sub M. G. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

6000 of Stiftungsgelder sind vom 1. Oct. gegen unbestimmte Hypothek auszuleihen durch Adr. Julius Berger, Reichstraße 1.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Binsen billigst. Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaren. Bins. billig Preußberg 10, II.

Geld. Gelangt werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Güter, Pelzhandschmeine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche Kleider u. Küstlauf mit 5% Provision pr. Monat Geissler, Brühl 82.

Geldvorschüsse auf alle Werthgegenstände Burgstraße 26, II.

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht sich mit einem Herrn von 30 bis 50 Jahren zu verbinden, hier über auswirkt.

Adressen unter H. & G. II. 24. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Offene Stellen.

Lehrer-Stelle in Athen.

Für ein Erziehungsinstitut in Athen wird ein junger Philologe als Lehrer gesucht. Nähre Auskunft erhält Herr Margaritis Dimitras in Athen, oder der Unterzeichnete.

Leipzig, am 16. August 1873.
C. Murray, Eisenbahn-Baumeister.

Für das auf meinem Grundstücke in Vorwerk bei Leipzig neu errichtete

Agentur-, Holz- und Kohlengeschäft sucht ich tüchtige und gewandte Agenten unter den gläufigsten Bedingungen. Verbindliche Vorstellungen Mittwochs und Sonntags Nachmittags 2-6 Uhr. Siegmund Driesen.

Eine Weinhandlung sucht einen Commiss, der, mit allen Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut, die Bewirtschaftung einer Weinstube mit zu beaufsichtigen hat, zugleich aber, bei Besichtigung, Geschäftstreisen zu übernehmen hätte.

Bewerber wollen mit Angabe bisheriger Tätigkeit ihre Adressen unter K. B. 54 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Commiss-Gesucht.

Ein in der Expedition-Branche erfahrener Commiss wird zum baldigen Eintritt gesucht und Oferien unter F. M. 445. durch die Announces-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Bureau-Chef. Von einer Generalagentur für neue Veröffentlichungen wird ein junger Mann als Bureau-Chef gesucht. Oferien mit Bedingungen und Lohnen werden unter B. V. II. 2 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Für mein Buch-, Posamentier- und Weißwaren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt oder pr. 1. October bei **hohem Gehalt**

einen tüchtigen Verkäufer, der mit schriftlichen Arbeiten vertraut ist.

Selbstgeschriebene Oferien nimmt Dr. M. Freund in Görlitz entgegen.

Einem intelligenten Jungling aus gutem Hause wird eine leichte Reisestelle nachgewiesen Neudorf, Heinrichstraße 19, I.

Ein Buchbindergehilfe wird gesucht Schönenstraße 4, Hof.

Buchbindergehilfen sucht auf dauernde Beschäftigung die Buchbinderei Königplatz Nr. 18.

Buchbindergehilfen sucht H. Herrfurth, Querstraße 17.

Ein Tischlergeselle, tüchtiger Arbeiter, wird gesucht Rohholz Nr. 8 bei Biener.

Gesucht wird ein Tischler Wasserlust, Ede der Fleischergasse 13.

Zwei Tischlergesellen sucht W. Geissler, Sophienstraße 29, Hof r.

Modelltischler-Gesucht.

Ein ganz tüchtiger Modelltischler wird als Meister von einer auswärtigen Maschinenfabrik gesucht. Anmerkungen mit Angabe der Qualitätsansprüche sind zu adressieren unter M. T. II. 6. an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Tischler finden zufliehende, dauernde Beschäftigung Pianofortefabrik von Wandel & Temmner.

Zwei accurate Tischler werden gesucht bei A. Höhler, Elsterstraße Nr. 44.

Tischlergesellen auf Bauarbeit werden gesucht Weststraße Nr. 52. Grd. Peter.

Ein guter Tischler findet dauernde Beschäftigung bei Behr & Kürsten, Promenadenstr. 6 b.

Zwei Schlosser finden dauernde Arbeit bei H. Wisselwitz, Magdeburg, Körbstraße Nr. 12.

Gesucht werden accurate **Schlossergesellen** Sternwartenstraße Nr. 11 b.

Vier Maschinenschlosser sucht Max Schoppe, Lindenau.

Einen **Zuschläger** sucht bei hohem Lohn Max Schoppe, Lindenau.

Zur Leitung einer kleinen **Dampfmaschine** sucht ich einen tüchtigen **Schlosser** mit guten Bezeugen.

L. Jermann, Plagwitz-Leipzig.

2 Schlossergesellen sucht sofort auf Bauarbeit H. Schönsfeld, Schieberstraße 2. Haus neben der Turnhalle.

Einen **Klemmnergeselle** findet Arbeit Thomaskirchhof 1. Ferd. Pape.

Metteldräcker- und Klemmner-Gehilfen für sehr lohnende Accordarbeiten suchen Hermann & Gende, Köernerstraße 3.

Maler- und Lackier-Gehilfen erhalten bei 8-10 Thaler Lohn dauernde Beschäftigung bei Julius Mostmann in Nordhausen.

(Meise wird vergütet.)

Maler- und Lackier-Gehilfen werden gesucht. Zu erfragen Leipzig, Brühl Nr. 78 im Kleiderladen.

Maler-Gehilfen und gute Leimfarbenarbeiter sucht H. Meyer, Waisenhausstr., Univers.-Neub.

Gesucht werden tüchtige **Maler-Gehilfen** Sophienstraße Nr. 17. Th. Burmeister.

Einige tüchtige Wagenlackirer werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht bei C. Beierlein, Postwagen-Nemise.

Tattinger-Gehilfen auf Wagen und Geschirr finden Arbeit bei C. Krause, Windmühlenstraße 10.

Tüchtige Maurergesellen können ausdauernde Arbeit erhalten per Stunde 84. In Neudorf, Rathausstraße Nr. 6, 1. Treppa rechts.

Einige **Cigarrenarbeiter** werden für gute Arbeit gesucht bei W. Ohme, Sternwartenstraße 15, Cigarrengeschäft.

Schneider finden Beschäftigung Peterssteinweg Nr. 2, Kauñnows' Kleidermagazin.

Als **Maschinenvorarbeiter** wird ein ordentl. Knabe gesucht Neudörfer Straße 6.

Gesucht 1 Oberlehrer, 2 gen. Kellner, 1 tücht. Koch (für Hotel), 1 junger Marktsherr, 2 Kutscher, 1 herrschaftl. Diener, 1 Voigt, 3 Kellner, 2 Haushälter, 4 Laufburschen durch W. Löff's Bureau, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 1 Ober-, 3 t. Zimmer-, 8 j. Kellner, 1 t. Koch, 3 Diener, 2 Marktsherr, 6 Arbeiter durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

4 Kellner, 6 Kellnerburschen, 2 Hausbücher, 1 Kutscher, 1 Diener, 2 Marktsherr, 4 Köchin, 4 Küchenmädchen sucht H. Stielnecke, Markt 9, I.

Gesucht 7 Kellner, 10 Kellnerb., 3 Commiss, 1 Voigt (unverb.) 100 M., 2 Gärtn., 3 Haush., 4 Markt., 3 Kutscher, 5 Bürchen, 7 Knechte.

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 8, I.

Gesucht 1 Oberlehrer für Hotel, 3 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Commiss, 1 Koch, 2 Kutscher, 1 Marktsherr, 4 Bürchen, 12 Knechte.

J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Sofort gesucht wird ein gewandter

Kellner-Gesucht.

Ein junger, gewandter Kellner wird auf sofort gesucht. Solche.

August Matzke, Café national.

Gesucht

zum 1. September ein Diener für Haus- und etwas Gartenarbeit. Nur Solche, die bereits in ähnlicher Stellung gewesen und gute Bezeugnisse auszuweisen haben, wollen sich melden Arndtstraße Nr. 4 Q. Ende des Brandwegs.

Gesucht 1. Septbr. 1 gut empfohl. Diener, wobl. gedienter Soldat, Magazingasse 11, I.

Gesucht ein tüchtiger Kellner oder Haushilf in der Schleiferstraße 60.

Gesucht ein Marktsherr, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, wird gesucht Nürnberg Straße 42 part. r.

Zum sofortigen Auftritt wird für eine größere Spirituosen-Fabrik ein ehrlicher und arbeitsamer Marktsherr gesucht. Bewerber, welche im Destillations- oder Weinfabrik gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Franco-Oferien unter T. II. 25. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht der Bücherstube einen jungen kräftigen Mann suchen Miegger & Wittig, Windmühlenstr. 42.

Ein Arbeiter mit guten Attesten wird gesucht Beizerstraße 35.

Kräftige Arbeiter finden lohnende Arbeit in der Eisenhandlung von August Vogel Georgenstraße.

Ein kräftiger Arbeiter wird gesucht für Kohlengeschäft Sternwartenstraße 6. Nur Solche wollen sich melden, welche schon im Kohlengeschäft waren.

Gesucht 2 Handlanger bei F. J. Wiedemann, Schieferdeckermeister, Weißstraße 41.

Gesucht werden zwei tüchtige **Naddreher**. Häthel & Vogler, Sternwartenstraße 18.

Naddreher gesucht bei Graichen & Niehl, Querstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt vor dem Windmühlenthore Nr. 4 bei Jenzsch.

2 tüchtige **Verdecknicht** werden bei hoh. Lohn sofort gesucht Modau Nr. 51. Helke.

Gesucht wird sofort ein **Knecht** Ransdörfer Steinweg 19.

Für unsere Buchdruckerei suchen wir einige Jungen von 14 bis 15 Jahren zu leichter Arbeit. Breitkopf & Härtel, Rüninger Straße 47.

Ein Bursche wird zu schriftlichen Arbeiten und Besorgung der Beige zum baldigen Eintritt gesucht im Comptoir Frankfurter Straße 53.

Gesucht werden Burschen oder Mädchen zu leichter Beschäftigung vor Gieledte & Devrient.

Ein Bursche zu leichter Arbeit wird in der Buchbinderei Querstraße 33 partierre gesucht.

Gesucht wird ein Arbeitsbursche Querstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. Septbr. gesucht Goethestraße Nr. 6, I.

Ein Laufbursche mit guten Attesten wird gesucht Beizer Straße Nr. 35.

Zum sofortigen Auftritt wird für ein flottes Cigarrengeschäft ein gewandter junger Mann aus achtbarer Familie als Laufbursche oder Lehrling unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht.

Adressen werden unter E. H. II. 10 an die Expedition dss. Blattes erbeten.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Eisenhandlung von August Vogel, Georgenstraße.

Gesucht ein Laufbursche sofort

Wollstraße 48, im Hof links partierre.

Einen 14-jährigen Laufburschen sucht G. Cordes, Poststraße 8, I.

Einen kräftigen Laufburschen sucht sofort Carl Glöckle, Johannistgasse 32, 1. Et.

Einen Laufburschen (14-17 J.) sucht zum sofortigen Auftritt die Buchbinderei Königplatz 18.

Ein kräft. Laufbursche im Alter von 15 bis 18 Jahren wird gesucht Neumarkt 41, 1. Et.

Laufbursche gesucht von Julius Klinkhardt.

Ich suche zum sofortigen Auftritt einen ehrlichen Laufburschen ins Gehlohn.

Ernst Werner, Peterssteigweg Nr. 6.

Ein ordentlicher arbeitsamer

Laufbursche nicht unter 16 Jahre alt, findet dauernde Beschäftigung bei wöchentlich 3½ M. Lohn Beizer Straße 14, partierre rechts.

Sofort gesucht wird ein gewandter

Lauf-Bursche bei J. Danziger, Petersstraße 10.

Ein Laufbursche

findet dauernde Stelle in der Buchdruckerei Hundertkund & Vries, Thalstraße 14, II.

Gesucht werden soll, oder 1. Sept. eine Röchin, Schenkmädchen, Küchenmädchen bei einz. Leuten, auf Straße 40 parterre rechts.

Gesucht 1 Oct. Wirthschafterin, 2 Kochmams, 4 Stück, (auch für jhd. Famili.), 2 Verkäuferin, 3 Käse, 3 ff. Brot, 4 Stuben, 12 Haus, 2 Küchenmädchen d. Lindner, Ritterstraße 2, I.

St. 3 Wirthschafter, 4 Verkäufer, 2 Küchenmams, 3 Jungen, 4 Kochmams, 6 Röchinen, 4 Stuben, 12 Haus, 2 Küchenmädchen d. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Oct. Wirthschafterin, 1 Verkäuferin, 2 Stubenmädchen s. Hotel, 3 Kochmams, 4 Röchinen, 2 anst. Kellnerinnen, 6 Stubenmädchen d. Werner, Hainstr. 25, Tr. B.I.

Unter Stellen für 1 Jungfer, 12 Röchinen, 12 Jungenküsse, 20 Mädchen für Küche u. H., Mädchen für einzelne Leute, 3 Hotel-Büromädchen, 1 Kaffeeküche, 3 Kell., 2 Röchinen, Küchenmädchen bei sehr gutem Gehalt.

D. Hager, Markt 6, 1 Treppe Hof.

Gesucht wird für 1. Sept. ein ordentliches

Schenkmädchen, welches nähen u. plätzen kann, im Solche, die ähnliche Stellung halten, können

zu seiten Dörriesstraße Nr. 6 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches,

sogen. Stubenmädchen gesucht. Mit Buch

zu seiten Leibnizstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein kräftiges und mit guten Bezeugnissen ver-
sehenes Stubenmädchen gesucht Bayr. Str. 15 p.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haushalt
Haus-Adolph-Straße 10 im Mühengeschäft.

Gesucht wird möglichst bald ein anständiges
Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vor-
zusehen kann, und eins für häusliche Arbeit Prome-
nadestraße Nr. 5 im Garten-Eingang neben
der großen Tafel.

Gesucht wird ein Mädchen, das die bürger-
liche Küche besorgen kann und dabei Haushalt
aufzuhören hat, Dörriesstraße 17, 1. links.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein nicht zu
sehr Röchinen für Küche und häusliche Arbeit.
zu seilen mit Buch!

Hofplatz Nr. 23, parterre links.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche vor-
zusehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird
am 1. September aufgenommen Gustav-Adolph-
Straße Nr. 34, II.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und
Haushalt. Mit Buch Thomasgässchen Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. ein
einzel ordentliches Mädchen für Küche und
Haushalt. Mit Buch zu melden Neu-
straße 40 im Weißwarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. Sept. von einer Herr-
schaft ohne Kinder ein solides, an Ordnung ge-
richtetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches
der bürgerlichen Küche nicht unversahnen und
eine Hausarbeit mit übernimmt.

Im Solche, welche gute Bezeugnisse aufzuweisen
kennt, können sich melden Salzgässchen Nr. 2 im
Weißwarengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und
Haushalt, das auch etwas nähen kann,
zu erfragen Nicolaistraße 22 Gewölbe.

Ein reinliches kräftiges Mädchen im Nähern
und Waschen nicht unversahnen, wird zum
1. Sept. für Küche u. Haus gesucht

Humboldtstraße 12 part. links.

Gesucht

und ein arbeitsames, an Ordnung gewöhntes
Mädchen im Alter von 24—26 Jahren für
Küche u. Hausarbeit bei jährlichem Lohn von
40 f. im Militair-Laz. (Exercierpl. d. Gohlis).

Gesucht wird zum 1. September ein brav
mildes Mädchen für Küche und Hausarbeit
der Kleine Nr. 10, 2 Treppe.

Gesucht wird ein ordentl. Dienstmädchen,
welches die Küche und Hausarbeit versieht
Grimma'sche Straße 21, 2 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für
Küche u. häusl. Arbeit. Blücherstr. 29 E, 3 Tr. r.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird
am 1. Sept. gesucht Johannisgasse Nr. 5.

Gesucht sofort in einen sehr guten Dienst

die Mädchen für Küche und Haus durch

D. Hager, Markt 6, 1 Tr. S.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl.
Mädchen für Küche und Hausarbeit. Große
Windmühlenstraße Nr. 42, 2½, Etagen rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches
zweijähriges Mädchen, welches täglich in der Haus-
arbeit und nicht unversahnen in der Küche ist.

Mit Buch zu melden Morgens von 9 bis 12
und Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Leibnizstraße 21, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen von
15 bis 18 Jahr. zu häusl. Arbeit. Johannisgasse
Nr. 24, im Geschäft von F. Bonath zu erfragen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame zum
1. September in einem eintägigen Dienst ein
Mädchen, welches nähen kann und gesucht zu
der Hausarbeit ist. Mit Buch zu melden

Thomasgässchen Nr. 1, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges anständiges
Mädchen gesucht. Gute Behandlung.

Rohstrasse Nr. 13, III. 1.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches,
kräftiges Mädchen Infeldstraße 2, 3 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten

Bezeugnissen versehenes Dienstmädchen

Beitzer Straße 15b, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September bei
kindlosen Leuten ein einf. ordentliches ehrliches
Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu
melden Burgstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit zum 1. Sept. Goethestr. 6, I.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein
Mädchen, welches einer kleinen bürgerl. Küche allein
vorschicken kann. Zu melden Lessingstr. 21 b. Hausmann.

Gesucht wird zum 1. September ein ein-
faches anständiges Mädchen für häusl. Arbeit u.
eines Röhren Mittelstraße 23b, 3 Treppen.

Gesucht wird bis 1. September ein williges,
kräftiges Mädchen, reinlich gewöhnt, bei anständi-
gen guten Leuten Grimma'scher Steinweg 49,
vornheraus 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen
zur häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden
Brühl 78, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein junges
reinliches Mädchen für häusliche Arbeit
Gustav-Adolph-Straße Nr. 4, Gartengebäude,
1. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für häus-
liche Arbeiten, Antritt möglich oder 1. Septbr.,
Wettstraße 32B, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein j. Mädchen
für häusliche Arbeit Petersstr. 40, 3. Et. vorw.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl.
Mädchen für häusliche Arbeit Wettstraße
Nr. 41, 2 Treppen links.

Gesucht 1. Sept. ein Mädchen von 15 bis
16 Jahren bei einer einzelnen Frau zu leichter
Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 37 bei Werner.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein kräftiges
zuverlässiges Mädchen zur häuslichen Arbeit
Sidonienstraße 26, 2. Etage.

Gesucht wird für einen ruhigen Dienst bei
eingelassenen Leuten ein Mädchen in gesetzten Jahren,
das etwas lohen kann, Pfaffenstr. 21, I. l.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen wird zum
1. Sept. gesucht Nicolaistraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ein-
faches älteres Mädchen in einem ruhigen Dienst
Vormittags zu melden Beitzer Straße 14,
1. Etage links.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen findet
bei gutem Lohn am 1. September einen Dienst
Nicolaistraße 22, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen An-
tritt gesucht. Näheres Naschmarkt, im Knopf-
geschäft von G. Ettler & Cömp.

Zum 1. Sept. wird ein junges Mädchen für
leichtere häusliche Arbeit und zur Beschäftigung
zweier größerer Kinder gesucht. Wohn. 24 ff.
Neudorf, Seitenstraße 21 im Kräutergewölbe.

Gesucht wird ein junges ordentl. Mädchen
für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Sept.
Grimmstraße 15, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit zum 1. Septbr. Nr. 1, 1 Tr.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein anst. Mädchen
für ein Kind bei gutem Lohn Elsterstraße 2, III.

Gesucht wird eine Aufwartung für 2 Früh-
stunden Bonairowskistraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung in
den Frühstunden gesucht
Emilienstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

Stellegesucht.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher
seine Lehrzeit in dem Geschäft des Herrn Joh.
Siegmond Maun in Rübel beendet hat, wünscht
zum 1. November d. J. eine Stelle als Commis
in einem Leipziger Fabrik, Bank- oder Spedition-
geschäfte. — Nächste Auskunft wird erhältlich
aus unter A. D. in der Exped. d. Bl. einzutragen.

Für einen jungen, tüchtigen Kauf-
mann mit Sprachkenntnissen und einer
schönen Handschrift wird ein Comptoir-
posten gesucht. Offerten unter W. T.

Markt Nr. 6, 1. Etage.

Ein verheiratheter Kaufmann
sucht, gesucht auf beste Empfehlungen, baldig
dauernde Stellung.

Gef. Offerten beliebt man unter der Chiſſe
B. K. 6019. an die Annonen-Expedition
von Rudolf Moos in Leipzig gelangen
zu lassen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches
zweijähriges Mädchen, welches täglich in der Haus-
arbeit und nicht unversahnen in der Küche ist.

Mit Buch zu melden Morgens von 9 bis 12
und Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Leibnizstraße 21, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen von
15 bis 18 Jahr. zu häusl. Arbeit. Johannisgasse
Nr. 24, im Geschäft von F. Bonath zu erfragen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame zum
1. September in einem eintägigen Dienst ein
Mädchen, welches nähen kann und gesucht zu
der Hausarbeit ist. Mit Buch zu melden

Thomasgässchen Nr. 1, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges anständiges
Mädchen gesucht. Gute Behandlung.

Rohstrasse Nr. 13, III. 1.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches,
kräftiges Mädchen Infeldstraße 2, 3 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten

Bezeugnissen versehenes Dienstmädchen

Beitzer Straße 15b, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September bei
kindlosen Leuten ein einf. ordentliches ehrliches
Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu
melden Burgstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit zum 1. Sept. Goethestr. 6, I.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein
Mädchen, welches einer kleinen bürgerl. Küche allein
vorschicken kann. Zu melden Lessingstr. 21 b. Hausmann.

Gesucht wird zum 1. September ein einfaches
anständiges Mädchen für häusliche Arbeit u.
eines Röhren Mittelstraße 23b, 3 Treppen.

Gesucht wird bis 1. September ein williges,
kräftiges Mädchen, reinlich gewöhnt, bei anständi-
gen guten Leuten Grimma'scher Steinweg 49,
vornheraus 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen
zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden
Brühl 78, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein junges
reinliches Mädchen für häusliche Arbeit
Gustav-Adolph-Straße Nr. 4, Gartengebäude,
1. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für häus-
liche Arbeiten, Antritt möglich oder 1. Septbr.,
Wettstraße 32B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit
zur Zeit der Chiſſe X—Y. in der Expedition dieſ. Bl.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein j. Mädchen
für häusliche Arbeit Petersstr. 40, 3. Et. vorw.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentl.
Mädchen für häusliche Arbeit Wettstraße
Nr. 41, 2 Treppen links.

Gesucht wird 1. Sept. ein Mädchen von 15 bis
16 Jahren bei einer einzelnen Frau zu leichter
Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 37 bei Werner.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein kräftiges
zuverlässiges Mädchen zur häuslichen Arbeit
Sidonienstraße 26, 2. Etage.

Gesucht wird für einen ruhigen Dienst bei
eingelassenen Leuten ein Mädchen in gesetzten Jahren,
das etwas lohen kann, Pfaffenstr. 21, I. l.

Gesucht wird Nicolaistraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen
für häusliche Arbeit zum 1. Septbr. Nr. 1, 1 Tr.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein anst. Mädchen
für ein Kind bei gutem Lohn Elsterstraße 2, III.

Zu vermieten ein Mess.-Gewölbe,

Reichstraße, nahe am Brühl,
für nichts Michaelis-Logis. — Reflectanten be-
lieben ihre Adressen unter Chiiffe D. L. II. 3
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Weitere Logis im Preise von 80—1000 ₣
sowie mehrere Niederlagen, Contors, Wer-
stellern per sogleich, 1. Oct. u. später zu ver-
mieten d. b. Soc. Compt. v. A. Loss, Ritterstr. 48, II.

Zu vermieten mehrere Logis, Gew. u.
**Geschäfte im Preise von 90—800 ₣ in ver-
schiedenen Stadttheilen per 1. Oct. und später**
durch Bindner, Ritterstraße 2, I.

Zu vermieten einige comf. einger. Stagen
im Preise von 270—300 ₣ Eichenstraße 23, I.

Am Schleußiger Wege Nr. 1
Sob. zwei in 1. Etage und im Parterre
gelegene Familien-Logis nebst Gärten,
wohl auch mit Stallung, vom 1. Oc-
tober bis 26. ab zu vermieten durch
Herrn. Jul. Tietz, Grimm. Straße 17.

Gohlis.

Zu vermieten die 1. Etage in der neu erbauten
Büla, Halle-Straße 2 neben dem Franzus-
Theater, bestehend aus Salon mit Balcon, 5
Zimmer und Zubehör, Gastronomie.

Michaelis oder sofort Bayrische Vorstadt erste
Et. 230, 240, 3. Et. 230 ₣ mit Garten, Beiter-
Straße, Vocalcomptoir Schleußigerstraße 2, 4. Et.

Sofort 2. Et. inn. Stadt 160 ₣, passend als
Contor oder Geschäftslot. Gr. Fleischberg, 3, I.

Zu vermieten per 1. Oct. ein Familien-
Logis 2. Et. 4 beizbare Zimmer nebst Zubehör,
Plagwitzer Straße 19 part. beim Besitzer.

Sophienstraße 11 b ist die 2. Etage von vier
Stuben u. Zubehör für 240 ₣ vom 1. Oct. ab
zu vermieten. Näheres beim Haush. im Sout.

Zu vermieten eine 3 Etage, 5 Zimmer,
Raum und Zubehör, 10 Fenster Front, vom
1. October ab. Näheres Brüderstraße Nr. 12,
parterre rechts, beim Besitzer.

Zu vermieten in Weststrasse
sofort oder
1. Oct. mehrere
Robert Braunes
Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

Erfurt zu vermieten in meinem Hause in
Vordorf bei Leipzig Familienwohnungen von 54
bis 60 ₣. Siegismund & Driesen.

Zu vermieten unmeubl. Stube mit Kammer
an einer alleinstehende Dame oder Herrn v. 1. Sept.
ab Gr. Windmühlenstraße 15, IV., Borderh. r.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist 1 schönes elegantes
Zimmer mit od. ohne Schlosskammer,
pr. Promenadenansicht, meßfrei, Saal-
u. Höchl. Kl. Fleischergasse 27, II. I.

Zu vermieten ist ein kein meubl. Garçon-
Logis für Herren sofort Klostergasse 2, 2. Etage.

Garçon-Logis.

ff. meublirt, separat mit Hausschlüssel, billig zu
vermieten Brühl 42, III. bei Frische.

Garçons-Logis, gut meubl. Zimmer ist sofort
oder später an 1 Herren pr. Mon. 4½ ₣ zu
vermieten, freundlich Schlafstellen sind ebenso
offen Peterssteinweg Nr. 50, 3 Tr. r.

Elegant meublirted Garçon-Logis,
Zimmer u. Schl. freie Aufs., g. sep. Eing.,
meßfrei, 1. Sept. an 1 f. Herren zu vermieten
Peterskirchhof 5, 2 Tr.

Ein elegantes Garçon-Logis, bestehend aus
Wohn- und Schlafzimmer ist vom 1. September
an zu vermieten. Zu erfragen Salomonstraße
Nr. 4, 2 Tr. links.

Garçon-Logis.

zu 11. Zimmer Pfeßingstr. 12, 2. Etage links.
Elegante Garçonwohnung zu vermieten
Biesenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Garçon-Logis, gefund. u. freundlich, meubl.,
mit Saal- und Hausschlüssel, an Herren zu ver-
mieten Sidonienstraße 15, II. rechts.

Garçon-Logis.

zu 11. Zimmer Pfeßingstr. 12, 2. Etage links.
Elegante Garçonwohnung zu vermieten
Biesenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Garçon-Logis, gefund. u. freundlich, meubl.,
mit Saal- und Hausschlüssel, an Herren zu ver-
mieten Sidonienstraße 15, II. rechts.

Logis, Stube u. Cabin.
(mit u. ohne Meubles),
sep. Eingang, an 1 anst. Herren zu vermieten
Kl. Kuchengarten.
bei A. Petzold.

Garçonlogis. Ein meubl. sehr frdl. Zim-
mer zu vermieten Elsterstr. 30, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten mit
Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Pfaffendorfer
Straße 24, Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermieten 2 fr. m. Zimmer mit und
ohne Schlaf. S. u. Hausschl. an anst. Herren
Gr. Windmühlenstr. 89 im Hinterh. 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte
Stube und Kammer an einen anständ. Herrn
Sternwartenstraße 37, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ein Wohn- mit Schlaf. an
Herren Schrödergäßchen Nr. 7 part.

Eine kein meubl. Stube mit Alloven ist sofort
zu vermieten Münzgasse 22, 2. Etage links.

Zwei frdl. meubl. Zimmer nebst Schlafz. so-
oder später zu verm. Gr. Windmühlenstraße 6, I.

Zwei gut meubl. Stuben nebst Schlafzimmern,
eins Ausicht Neumarkt, eins Reichstraße, einzeln
an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Reichstraße Nr. 55, 4 Treppen.
Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmern
ist an einen Herrn zu vermieten

Turnerstraße 20, 2. Thür 2 Treppen.
Ein freundl. gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmern
ist 1. Sept. an einen anständigen Herrn zu ver-
mieten Lauchaer Straße 1, 3 Treppen.

Stube mit Kammer zu vermieten an Herren
Sternwartenstr. 45, Nähe d. Rospi. 1, Tr. C. III.

Eine gut meubl. Wohn- u. Schlafzube ist an
1 oder 2 Herren zu verm. Brüderstr. 11, 4. Et.

Zu vermieten 1 sep. meublirte Stube für
2 Herren Hohe Straße 8, im Hofe 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte
Stube Brüderstraße Nr. 12, 3 Tr. links.

Zu vermieten einige eleg. meubl. Zimmer
zu versch. Preisen Brüderstr. 2, 3, III. bei Kreisen.

Zu vermieten ist an 1 Herrn ein meubl.

Zimmer Brüderstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist sof. an 1 oder 2 Herren
ein gut mödl. Zimmer Brüderstr. 13, 3 Tr. r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind
zwei kein meubl. Zimmer an anst. Herren, Saal-
und Hausschlüssel, Turnerstraße 18, III. r.

Zu vermieten ist ein anständ. meublirtes
Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel 1. Sept.
oder 1. Oct. Sternwartenstraße 11c, III. rechts.

Zu vermieten an 1—2 Herren 1 sep., fr. sr.
mödl. Part. Zimmer Gr. Windmühlenstr. 33, v. Bierteg.

Billig zu vermieten eine freundl. gelegene
sein meublirte ganz separate Stube an Herren,
sofort oder später zu beziehen

Neutritzer Straße Nr. 11, 2 Tr. links.

Eine kein meubl. Zimmer mit Saal- u. Haus-
schlüssel ist zu vermieten Lange Straße 39, I.

Ein freundl. ruhig und separat gel. Stübchen
mit einem Bett ist an einen Herrn zu vermieten
Königplatz Nr. 4, Bordetberg 2, Tr. links.

Ein gut meubl. Zimmer mit Matrosenbett,
Saal- und Hausschl., ist sofort zu vermieten
Peterssteinweg Nr. 50c, 1. Et. links.

Braustraße 6d, part. links, ist ein

freundlich meublirte Zimmer zu vermieten.

Eine kein meublirte Stube ist zu vermieten

Sternwartenstr. Nr. 19, 2 Treppen rechts.

An der Promenade
sofort zwei sehr elegante Zimmer zu vergeben
Centralhalle, 3. Etage links.

Humboldtstraße 12, h.-Haus III.
ist eine kein meubl. freundl. gelegene 2 Fensterige
Stube an anständ. Herren sof. od. später zu verm.

Zwei anständige Herren können sofort freundl.
ches Logis erhalten. Näheres Neudnik, Grenz-
straße Nr. 30 im Geschäft.

Sofort oder sp. zu bez. eine gut meubl. Stube

für Herren Neudnik, Chausseestrasse 4 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen

Herrn zu vermieten

Hohe Straße 19, Seitengeb. 3 Treppen

Ein f. meubl. Zimmer ist sof. od. sp. an Herren

zu verm., Auß. Rospi. u. Prom. Sternwstr. 1, II.

Eine gut außenbl. Stube ist sof. an 1 Herrn

zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 15, h. I. I.

Zwei freundlich meublirte Zimmer sind zu ver-

mieten sofort oder später Turnerstr. 8, II. r.

Zum 1. Sept. ist eine kleine meubl. freundl.

nach vorheraus gelegene Stube mit Saal- und

Hausschlüssel an einen anständigen Herrn zu verm.

Grimmaischer Steinweg 57, III. bei Müller.

Zu vermieten ist eine Schlafliste mit

Ötol. für Herren Leibnizstraße 25, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafliste für einen

soliden Herrn Peterstraße Nr. 14, 5. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafliste für einen

Herrn Kanthäder Steinweg Nr. 71, 1½ Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafliste

an Herren Kl. Fleischergasse Nr. 4, 4. Et. vornh.

Zu vermieten ist sofort eine frdl. Schla-

fliste für einen Herrn Hainstraße 28, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafliste für Herren

Thomaskirchhof Nr. 15, 1. Et.

Eine freundliche Schlafliste ist zu ver-

meiten Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude 3 Tr. r.

-Logis, Stube u. Cabin.

(mit u. ohne Meubles),

sep. Eingang, an 1 anst. Herren zu vermieten

Kl. Kuchengarten.

bei A. Petzold.

Garçonlogis. Ein meubl. sehr frdl. Zim-

mer zu vermieten Elsterstr. 30, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten mit

Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Pfaffendorfer

Straße 24, Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermieten 2 fr. m. Zimmer mit und

ohne Schlaf. S. u. Hausschl., an anst. Herren

Gr. Windmühlenstr. 89 im Hinterh. 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte

Stube und Kammer an einen anständ. Herrn

Sternwartenstraße 37, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ein Wohn- mit Schlaf. an

Herren Schrödergäßchen Nr. 7 part.

Offen ist eine freundl. Schlafliste mit Haub-

schlüssel für Herren Johannisk. 12, Hof I. II.

Offen ist eine freundl. Schlafliste

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

230

Montag den 18. August.

1873.

Pantheon-Garten.

Heute Abend Concert vom Musikchor H. Conrad.

Ausgang 8 Uhr. Entrée 1½ Kr. Hierbei empfohlene Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, ff. Bayerisch u. Lagerbier auf. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.

F. Römling.

Lindenau, Restaurant zur Erholung.

Heute Montag Italienische Nacht, Concert, Illumination, Feuerwerk u. s. w.

Um gütigen Besuch bitten J. E. Geisenhainer.

Eröffnung.

Den schon längst gefühlten Bedürfnisse der Vergrößerung meiner, obwohl sehr geräumigen, aber bisher sich doch immer noch als unzureichend erwiesenen Restaurations-Lokalitäten habe ich nunmehr durch

bedeutende Vergrößerung

durch einen abgeholt. Ich glaube jetzt im Stande zu sein, in meinen nun erweiterten, neu decorirten, auf das Elegante und Comfortabelste eingerichteten

Gastzimmern den Ansprüchen meiner werten Gäste besser genügen zu können, als dies mir bisher der Unzulänglichkeit meiner Räumlichkeiten wegen möglich war.

Ideen ich noch auf meine

drei neu hergestellten Billards

und meine im besten Zustande befindliche, ebenfalls

neudecorirte Kegelbahn,

sowie ein zur beliebigen Benutzung stehendes

gutes Pianoforte

wiederum mache, empfiehle ich mein Etablissement einem geehrten Publikum mit der Versicherung

gesetzter und außergewöhnlicher Bedienung angelegenheitlich.

Hochachtungsvoll

F. Römling, Pantheon, Dresdner Straße 334.

Löhr's Hof.

Reichstrasse No. 10,

vis à vis Kochs Hof.

Nicolaistrasse No. 48,

vis à vis Stadt Hamburg.

Weinstube und Restaurant Ludwig Maescher.

Déjeuners, Diners, Soupers.

Magdeburger Schmalz- und Butterkuchen-Bäckerei

auf dem Festplatze des neuen Schützenhauses.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzugeben und ein gecktes hießt wie auswärtiges Publikum

darauf anzuwenden zu machen, daß ich für die Dauer des Mitteldeutschen Bundes.

gleichzeitig seit mit frisch gebackenen Sprungfedern, Spritzkuchen, Pfannkuchen und

den so beliebten Krapfen aufzutragen werde und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Die Bude steht in der Nähe des Eisfellers.

Achtungsvoll Wittwe Krosse.

Seldels Restaurant, Münchner Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21, Ecke des Sporergäßchen.

Nachdem ich sämtliche Lokalitäten meines Restaurants neu restaurirt habe, lade ich heute zur Einweihung hochgeehrte Nachbarn, Freunde und Gönner meines Etablissements mit dem Vorwerken ergebenst ein, daß für eine reichhaltige Auswahl von diversen warmen und kalten Speisen und Getränken, sowie vorzüglich Bieren, Gose und Berliner Weißbier bestens gesorgt ist, und sieht einen recht zahlreichen Besuch ergebenst entgegen.

H. Seldel.

Heute Schlachtfest empfiehlt Frd. Schaefer, Nicolaistr. 51.

Richter's Restauration u. Garten, Rossmarkt Nr. 9. Heute Schlachtfest.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

Zum Helm in Entritsch.

Schlachtfest. Gose famos. Heute Montag Stierba.

No. 1. Heute Schlachtfest empfiehlt A. Aster.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Cotelettes mit Pilzen. E. Busch.

Italienischer Garten.

Zum

ersten Bundesschiessen

am 10 Uhr Speckfuchen, diverse Frühstücksspeisen, Mittags und Abends à la carte, Biere vorzüglich. G. Hohmann.

Heute früh Speckfuchen bei Ed. Nitzsche, Meißner Str. 48.

Echt Bayerisch (Brüder Nitzsche, Erlangen), Lagerbier ff. (Riebel & Co.)

Berloren wurde am 15. d. M. eine Cylinder-
uhr mit Ketten zwischen Webergasse u. Friedrichs-
straße. Gegen 1 Kr. Belohnung abzug. Friedrichs-
straße Nr. 4. Letzterung.

Verloren am 18. August
am Petersplatz von Leipzig mit hellgelbem Holz-
griff, eingraviert Schrift und Nummer. Gegen
1 Kr. Belohnung abzugeben.

Leipziger Straße 5, 2. Etage rechts.
Berloren. Berloren wurde am Freitag von
einem armen Kind ein schwarzer Damenkragen,
Pelerine. Abzug. g. D. u. Belohn. Sidonienstr. 171.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur 18°

Liebesgaben

für Immenstadt in Bayern

werden gern und dankbar angenommen

bei J. Jacob Huth,
bei Schnoor & Franke,
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Grosses Brilliant-Feuerwerk

Dienstag Abends 9 Uhr im

Neuen Schützenhause.

Billets hierzu à Person 5 Kr sind zu haben bei den Herren L. Gröber, Ecke der Schiller-
straße, Otto Höfler, Mittelstraße 26, C. G. Stiehling, Halleisches Häuschen 9 und
D. H. Wagner & Sohn, Grimmaische Straße 3.

Abends an der Ecke Entrée à Person 7½ Kr.

Das Fest-Comité.

Montag den 18. d. M. Abends pünktlich
8½ Uhr II. Probe in der Bürgerschule. Außer
den B.-B.-Büchern und dem Regensburger sind
mitzubringen: „Das ganze Herz dem Vaterland“
von Wilhelm, „Halte Wacht“ von Zöllner. Wir
bezahlen uns auf unser Circular und rechnen auf
aller pünktliches Erscheinen. D. V.

Psalterion. Heute Abend punct 7 Uhr Uebung. D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute den 18. Aug. Abends 5-7 Uhr an der Brandbrücke zur Wasserfahrt. Abfahrt
punct 7 Uhr. D. V.

Hilaritas. Höhe Straße.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.

Montag den 18. d. M. Abends 8 Uhr in Jabin's Restauration, Turnerstraße Nr. 3.
Tagordnung: 1) Referate aus dem Verbandsorgan; 2) Mittheilungen.

D. V.

Rückgabe!

liegen gebliebene oder aufgefundene
Bücher gegen Entschädigung, fein
gelegd, früher Königsplatz Nr. 15,
jetzt Turnerstraße Nr. 8.
Leibbibliothek F. Gregori.

Unserem Freunde W. Quaddorf zu seinem
36. Geburtstage ein neunmalhundertneunund-
neunzigtausendfaches Hoch, daß das Bierfass im
Keller wadelt.

Die stolzen Brüder.

Wir gratuliren unserm Freunde Hugo
von ganzem Herzen u. wünschen, daß die Quer-
straße im großen Salon bei Bettels' Polla-
tonj. Das ist wegen Frankreich.
Mehrere kleine Franzosen.

China-Wasser

von Adolf Heinrich, Leipzig.

(Hohmanns Hof) vorzügliches und reelles Mittel
gegen das Ausfallen der Haare,
wie gegen die lästigen Schuppen und
Fliechen auf dem Kopfe, empfohlen von
fast allen Herren Arzten des Ju-
und Ausländers und von vielen
tausend Personen mit günstigem
Erfolg angewandt. Preis à Fl. 15 Kr
und 1 Kr nur echt zu haben bei Herrn
Coiffeur Baldwin Seiss, Königs-
platz Nr. 5 und beim Fräder und
Fabrikanten Adolf Heinrich in
Hohmanns Hof.

Psalterion.

Heute Abend 7 Uhr Wiederbeginn der Übungen.
Allzeit pünktliches Erscheinen für die Proben
zu den Feiertagen ist dringendst notwendig. D. V.
Wer auszunehmende Mitglieder haben sich
heute zu melden und werden gebeten pünktlich
7 Uhr zu erscheinen.

D. G. Gashwitz. Abfahrt 6 Uhr 15 Min.
Bei ungünstiger Witterung Baye-
rischer Bahnhof.

L. L. Heute keine Versamm-
lung, dagegen Donnerstag
Abends 8 Uhr Übung.

2208-af 52g 3. Kr. cor.

Dienstag d. 26. August Generalversammlung.

Gestern Abend 6 Uhr entschließt nach langen
Leiden unsretheute, innig geliebte Mutter, Groß-
und Schwiegermutter.

Job. Marie verw. Bessche.
Diese traurige Anzeige bringt teilnehmenden
Freunden und Bekannten
Leipzig, den 17. August 1873.

Wilhelm Bessche, Vocomotivführer,
zugleich im Namen der Hinterlassenen in Pirna
und Dresden.

Gestern Abend starb nach kurzem Krank-
enlager meine innig geliebte Frau

Emilia Wolff geb. Müller.
Verwandten und Freunden zeigt dies
hiermit an und bittet um hilfe Theilnahme

Leipzig, den 17. August 1873.

der liebesträbte Gatte
Louis Wolff
nebst Kindern.

83er. „El Dorado“,
Zimmer 8. Der Vorstand.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 16°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 16°.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 17°.

Öffnungszeiten I u. II. Dienstag: Milchreis mit Buder u. Bimmet. S. S. Händel. Schmücken

Volkswirthschaftliches.

Die Leipziger Disconto-Gesellschaft hat in Greiz eine Filiale errichtet und Herrn Carl Fochtmann als Bevollmächtigten ernannt.

Dresden, 15. August. Der Steinkohlentransport aus den 3 Kohlenrevieren des Königreich Sachsen im II. Quartal d. J. weist gegen das II. Quartal des vorigen Jahres eine Zunahme um überhaupt 13,5 Proc. nach, indem im II. Quartal d. J. überhaupt 99524,5, im II. Quartal d. J. 113017,2 Wagenladungen à 100 Centner bearbeitet wurden. Im Besonderen betrug die Verkehrsanzahl 10,06 Proc. im Zweckauer Revier, 43,70 Proc. im Zwickauer und 20,80 Proc. im Dresdner Revier (Plauenscher Grund). Unter den drei Monaten des II. Quartals d. J. war der Monat Mai in der Auffahrt aus allen 3 Bezirken am bedeutendsten. Seit Anfang dieses Jahres war die Kohlenabfuhr aus allen drei Bezirken folgende: im Monat Mai: 41323,2 Wagenladungen, im Monat März 40518,0 Wagenladungen, im Monat Februar 37356,9 Wagenladungen, im Monat Januar 37356,6 Wagenladungen, im Monat Juni 36451,1 Wagenladungen, im Monat April 35242,9 Wagenladungen.

Über die preußische Bodencredit-Aktion-Bank läßt sich die „B. B.-G.“ folgendermaßen aus: „Der folgende Rückgang des Courses der Jachmann'schen Banken, welchen dieselben in den letzten Monaten erlitten, stellt sich jetzt auch den Börsen an der Börse fern. Siehehen als Naturnothwendigkeit dar, nicht wie man es von gewölkter Seite so gern ausgeben wollte, als ein bloßes Product künstlicher Manipulationen der Kontinentale, die wie in so vielen anderen Fällen so auch hier nur als zeitgemäßer Warmer austrat. Die höchste Weisheit der Bankdirectoren, die Course ihrer Action so hoch wie möglich zu treiben, sie wurde auch bei diesen Anhalten mit allem Raffinement in Anwendung gebracht, aber das Ende war Das, wie in allen solchen Fällen. Die Gründungen der Jachmann'schen Banken waren allerdings so verrückt, daß sie kein großes Publicum anziehen, und bei dem Kutterinstitut Unterkunft suchen mußten. Die Bilanzen, mit welchen man das Publicum regalierte, zeigten freilich nichts von dem Nothstande der Anstalten, liegen keine Ahnung aufkommen von dem Abgrunde, auf welchem die Actionaire wandelten. Wo ist Das aber überhaupt der Fall? — immer und immer wieder suchte man den Action der Bodencredit-Anstalt wenigstens, die der Credit-Anstalt waren längst verfehlt, ein Agio zu erkämpfen, indem man den Bassiers muthwillige Entwertung Schuld gab, und erst den jüngsten offenen nothgedrungenen Enthüllungen gelang es, dem Publicum die Augen zu öffnen. Wie weit muß es gekommen sein, fragt sich ein Jeder, wenn ein allerdings in Far reitender (was bei dieser Anstalt gleichbedeutend mit abdanken) Director solche Voraussetzung in die Öffentlichkeit zu schicken veranlaßt ist. Nach der „Neuen Börsezeitung“ ist das Debefaldo im Kontorenterwerb trotz aller Bemühungen des jüngsten Directors nicht etwa um 6 Millionen Thaler, wie das beweise Circular vermuten lassen könnte, sondern nur um eine Million Thaler verringert worden.“ „Die Ratten verlassen das sinkende Schiff, das ist der Gedanke, welcher sich von selbst aufdrängt. Nach den Daten, die vorliegen, muß man annehmen, daß die Verwaltung des Jachmann'schen Instituts einer durchgreifenderen Veränderung in der Leitungswelt desselben abgeneigt sei, oder vielleicht auch nicht mehr gut zurück kann. Uns interessiert an der ganzen Sache bloß die Bedeutung für das Allgemeine, und in der Hinsicht ist das vorliegende Beispiel freilich sehr wenig geeignet, den Credit der vielen Banken, welche uns die Gründerera bescheert, zu heben. Das Jachmann'sche Institut gerierte sich sogar noch als ein über die Masse hervorragendes; wie möchte es erst in den Portefeuilles der anderen Banken ausschauen? — Uns hat die widernöthige Verquidung einer Bodencredit- mit einer Gründungs-Speculationsbank nichts abgetragen.“

Zwar schuf man die Creditanstalt zum Sündenbock für Weiberfolge, indeß deren Capital reichte nicht hin und man hatte sich überhaupt schon zu tief eingelassen. Das bekannte Wiener Vorbild nachzuahmen gelang nicht, wiewohl auch die dortigen Course für das betreffende Speculationsinstitut uns exzentrisch erscheinen. Wie sich denken läßt, ist die Angelegenheit von der Contremine gehörig ausgenutzt worden, namentlich gegen die Actionen der Jachmann'schen Banken selbst. Es war ein kleiner Succurs, der der Börse zu Theil wurde. Das angegriffene Institut hat allerdings, man muß es gelieben, ein dringendes Lebensinteresse daran, die Course seiner Effecten zu verteidigen. Jedes Attentat gegen dieselben ist ein Angriff auf seine Existenz und des Daseins freut sich doch alles Sterbliche. (Unsere modernen Banken scheinen wenigstens das Prädikat: „Unsterblich“ nicht beanspruchen zu wollen.) Das Institut hat freilich noch nach einer andern Seite hin seinen Wirkungskreis enthalten. Es ist zu wünschen, daß dort alles in besserer Ordnung sei, als in seinem Bankgeschäft-Departement.

Die Preußische Boden-Creditbank soll die Absicht haben, zur Verhüting der Actionnaire und zur Klärung des augenblicklichen Standes der Bank, d. h. um dem mehr und mehr um sich greifenden Plüschrauen zu steuern, eine eingehende und ausführliche Semper-Bilanz aufstellen zu lassen, und dieselbe schon in den nächsten Tagen zu veröffentlichen. Dies ist recht schön und lobenswerth; allein, wenn den Actionnairen wirklich ein Einblick in die Lage des Instituts ermöglicht werden soll, so muß doch vor allen Dingen eine genaue Specialisierung des Effectes der Bank gegeben werden. Dies sollte man je beobachten.

Die Allgemeine Deutsche Wechsel-Ordnung verordnet im Art. 88, daß der Protest eine wörtliche Abschrift des Wechsels, sowie aller auf demselben befindlichen Notizen enthalten muß. Die Richtbeobachtung dieser Vorchrift zieht die Ungültigkeit der Protestsurkunde und die Regresspflicht des protestirenden Rotars nach sich. Letzterer ist aber leider nur zu häufig gar nicht in der Lage, eine wortgetreue Abschrift der Indossamente wieder zu geben, weil, wie die „B. B.-G.“ sehr treffend dazu bemerkt, die Indosantanten mitunter ihre Namen so unleserlich schreiben, daß deren Entzifferung auch dem geübtesten Auge nicht möglich ist. Es gibt ebenfalls eine große Anzahl von Geschäftleuten, die von Haus aus eine ganz leserliche Handschrift schreiben, dabei aber der Ansicht sind, sie müßten bei Unterschrift ihres werthen Namens die Feder zu ganz besonderen Schnellzügen ansetzen. Viele halten es sogar für besonders geistreich, ihre „Autogramme“ möglichst unleserlich zu Papier zu bringen und gehen dabei, wie es scheint, von der naiven Ansicht aus, daß Jedermann und alle Welt die Namenszüge der Herren Hug und Cohn kennen müsse. Es liegt darin eine Art Arroganz, die sich zwar in den meisten Fällen schon an ihrem Urheber rächt, im vorliegenden Falle aber unmittelbar zur Schädigung Dritter führt. Wir nehmen daher Anlaß, das Kaufmännische Publikum darauf aufmerksam zu machen, bei dem Schreiben von Wechselfn vor Allem darauf zu achten, daß der Name für Jedermann leserlich erscheint. Wer dazu nicht im Stande ist, oder es nicht über sich gewinnen kann, sein interessantes Monogramm in leserliche Schriftzüge umzuwandeln, der seye wenigstens seinen Firmastempel neben die Unterschrift. Der Notar ist nicht in der Lage, jedesmal, wenn ihm Zweifel darüber aufstoßen, ob die Unterschrift von ihm richtig entzifferbar ist, dieshalb Rücksicht zu halten, und andererseits kann man ihm auch nicht zu mutthen, aus Gerathewohl beliebige Hieroglyphen nachzumalen, ohne daß er die Überzeugung hat, daß der Name des Schreibers dadurch wirklich widergegeben wird.

In seinem jüngst erschienenen Buche über das Actionenwesen der Gegenwart macht Freiherr von Dankelmann folgende beachtenswerthe Vorschläge: 1) Belebung der Gründervorrechte bezüglich des Bezugs neuer Actionen zum

Emissions- oder Paripreis. 2) Verbot der Ausgabe von Actionen in nicht volleingezahlten Stücken.

3) Nachweis der Volleinzahlung der Actionen vor Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister, eventuell von vorläufig 50 v. St. bei Eisenbahnen- und Versicherungs-Gesellschaften.

4) Haftbarkeit der ersten Zeichner bis zur erfolgten Volleinzahlung. 5) Verbot der Ausgabe von Actionen, denen ein höherer Anteil am Reingewinn des Unternehmens als den übrigen Actionen zugesichert ist. 6) Verbot, die Actionen neuer Unternehmungen zu einem höheren Preise als dem Kennwerthe zur öffentlichen Subscription aufzulegen oder an der Börse neu einzuführen.

7) Verpflichtung der Gesellschaft, auf den Dividendensteuern der Actionen die Zahlstellen der Gesellschaft, den Tag der Fälligkeit und der Berührung bestimmt anzugeben und auf den Actionen die wichtigsten Bestimmungen des Statuts abdrucken zu lassen. 8) Befreiung des Mißbrauchs der Eisenbahn-Gesellschaften, schon vor Volleinzahlung des Bahnbaues Prioritätsansprüche aufzunehmen.

(Prioritätsansprüche sollen nur zur besseren Ausführung des Unternehmens und nicht zur Ausführung des Bahnbaues verwendet werden.)

9) Einführung eines Normalstatuts, in welchem das Stimmrecht des kleinen Actionairs gewahrt wird und die Tantien des Verwaltungsrathes auf 5 Proc. von dem nach einer vierprozentigen Verzinsung des Actioncapitals und der statutenmäßigen Ablage in den Reservfonds verbleibenden Überschuß festgesetzt wird.

Halliment Blaustein. Aus Thüringen schreibt man der „Frankfurter Sta.“: Berichte in Berliner Blättern sprechen von „Fabelstein“, das bei dem Concurre des Bankhauses Blaustein zu Tage kam. Aber das bezieht sich nicht so

wohl auf die Summen der Passiva, als auf anderweitige Vorgänge. An den größten Handelsplätzen hegte man seit langem Misstrauen gegen die Honität der Firma, so daß bei dem Sturze desselben zwar eine Anzahl von Banken und Privaten, aber alle nur mit kleineren Summen beteiligt sind. Vorzugswise sind es die sogenannten „kleineren Leute“, die am schwersten durch die Katastrophen der Firma gelitten haben.

Das Haus ist nicht an ungünstige Spekulationen, nicht an Verlusten etwa zu Grunde gegangen, sondern lediglich an der Unordnung, die bei ihm herrschte. Es ist in der That kaum glaublich und doch ein Factum, daß man jetzt Säcke voll

Coupons meist längst fällig und theilweise bereits verfallen vorfindet, die nie zur Einlösung präsentiert wurden. Der Massenverwalter zieht diese Dinge allmählig als Tageslicht und Wechsler, deren Verfalltag in das Jahr 1867 fiel, werden heute den Acceptanten zur Abzahlung vorgezwungen. Als Grund für diese Zustände giebt man jetzt an, daß der verstorbenen Chef, der das gesamte Geschäft selbst leitete und Niemandem Berichten schenken wollte, durch Krankheit vielfach behindert wurde, ohne aus dem angegebenen Grunde einen Anderen mit den Angelegenheiten betrauen zu wollen.

Halle a. S., 15. August. Robguder. Robguder produzierte mehr zur Abnahme gereicht, was in der Laufe dieser Woche nur auf die Verkäufe an die ausländischen Kunden beschränkt war.

Für zukünftige Ausfuhren ist die Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Angabe mit der „Albert“ ausgetragen werden. Ein zweites Urteil abgegeben. Die Aktien der „Family Endowment Society“ erhalten jeder 3 Lstr. 10 sh. per Aktie; die der „Westminster“ 5 sh. die der „Metropolitan Counties“ 7 sh. 6 d. und die der „Anchor“ 10 d. Ein Pfund Sterling per Aktie soll den Aktienzähler der „Albert“ zurückerstattet werden, und es werden an dieselben keine weiteren Ansprüche gestellt. Der Schiedsrichter lenkt die Aufmerksamkeit auf die schweren Summen, die für die Angammaton der verschiedenen kleineren Compagnies mit der „Albert“ ausgetragen werden, und deren Gesamtbetrag sich auf 167,000 Taler beläuft; aber er gelangt zu der Schlüßelgerung, daß, obwohl die Größe der Beträgen Grund ist, betrifft irgend einer dieser Zahlungen die Ursachen des Falliments der „Albert“ waren nach dem Erwachen des Schiedsrichters die enormen Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden.

Zuckerberichte. Magdeburg, 15. Aug. Robguder. Das Geschäft beschrankte sich auf die Verkäufe an die ausländischen Kunden.

Für zukünftige Ausfuhren ist die Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Angabe mit der „Albert“ ausgetragen werden. Ein zweites Urteil abgegeben. Die urprünglichen Kosten der „Albert“ waren nach dem Erwachen des Schiedsrichters die enormen Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden.

Halle a. S., 15. August. Robguder. Robguder produzierte mehr zur Abnahme gereicht, was in der Laufe dieser Woche nur auf die Verkäufe an die ausländischen Kunden beschränkt war.

Für zukünftige Ausfuhren ist die Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Angabe mit der „Albert“ ausgetragen werden. Ein zweites Urteil abgegeben. Die urprünglichen Kosten der „Albert“ waren nach dem Erwachen des Schiedsrichters die enormen Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden.

Mühlhausen i. Th., 15. August. A. R. Blaustein. Eine interessante Illustration erhält der A. R. Blaustein'sche Concours, über welchen ich bereits unter 6. und 10. d. W. des Genaueren berichtet habe, durch die heimliche Entfernung des Bankiers Alexander Blaustein, 43 Jahre alt, jüdischen Glaubens. Das bissige Kreisgericht hatte mit dem Ausbruch des Concurses die Verhaftung B's. angeordnet und erläßt nun einen offenen Steckbrief des flüchtig gewordenen Banken-

rotors. Wien, 16. August. Der den Insolventen zum Äußerlich mit ihren Gläubigern gesetzte Termin ist heute zu Ende gegangen; die Zahl der zu Stande gekommenen Ausgleiche ist auch erheblich und sind dabei nicht nur kleinen untergeordneten Kanzeln beteiligt. Die den Gläubigern gegen eine von ihrem Schulden etwa behauptete Ausgleichung zustehende Reklamationsfrist läuft bis zum 23. d. — Heute findet das erste Arrangement in den dazu designirten 44 Effecten statt. Um Störungen vorzubeugen, welche bei der Umgewöhnlichkeit der neuen Einrichtung für die ersten Tage befürchtet wurden, sind die meisten Ab-

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Braunschweig, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Mühlhausen i. Th., 15. August. A. R. Blaustein. Eine interessante Illustration erhält der A. R. Blaustein'sche Concours, über welchen ich bereits unter 6. und 10. d. W. des Genaueren berichtet habe, durch die heimliche Entfernung des Bankiers Alexander Blaustein, 43 Jahre alt, jüdischen Glaubens. Das bissige Kreisgericht hatte mit dem Ausbruch des Concurses die Verhaftung B's. angeordnet und erläßt nun einen offenen Steckbrief des flüchtig gewordenen Banken-

rotors. Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Wien, 16. August. Robguder. Das Geschäft ruhte auch in dieser Woche fast ganz, und es wurden nur einige kleinere Partien Recknungen abgeleistet, die etwas leichtsinnige Preise ergaben. Raffinierte Kunden. Die im Laufe der Woche ankommende Befreiung der kleinen Kunden von den Kosten der Agentengebühren, die proportionalen Prozentsätze, welche Directoren und Beamte für andere Compagnies erhielten, und endlich die Sicherstellung der schlechten Kunden,

Angemeldete Fremde.

Kronberg, Fabr. a. Nohren, Brüsseler Hof.	Krohberg, Fabr. a. Nohren, Brüsseler Hof.	Kronina n. Todter, Fabr. aus New-York, Hotel de Russie.	Schumacher, Frau a. Berlin, Schöber, Dr. Referendar a. Berlin zu Straßburg, Baumwollunternehmer a. Berlin, St. Mühlberg.
Görlitz, Kfm. a. Hochheim, grüner Baum.	Görlitz, Kfm. a. Kettner, und Goldschmid, Kfm. a. Frau, Baumeister a. Wriezen, a. Bremen, Frau Bart. u. Junzler aus Danzig, Kfm.		